



Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Selbstbefassung

–

Steigende Energie- und Rohstoffpreise, Gefahren für Industrie und Mittelstand

Dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus liegt der Antrag der Fraktion der CDU vom 15.10.2021 vor, das oben genannte Thema in einer seiner nächsten Sitzungen im Rahmen der Selbstbefassung **gemäß § 14 Abs. 3 GO.LT** zu behandeln.

Uta Kahl
Ausschussdienst

Verteiler (elektronische Bereitstellung auf AIS/RIS/SIS)

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Antragsteller: CDU-Landtagsfraktion

Antrag auf Selbstbefassung

Antrag auf Selbstbefassung

Steigende Energie- und Rohstoffpreise, Gefahren für Industrie und Mittelstand

Die Europäische Industrie ist verhältnismäßig gut durch die Corona-Pandemie gekommen, steht aber angesichts explodierender Energiepreise vor beispiellosen Herausforderungen. Hinzu kommen hohe Rohstoffkosten und ein Mangel an Material sowie Halbleiterprodukten. Überdies sind die internationalen Handelsrouten durch einen Mangel an Containern nicht leistungsfähig genug. Dies führt bereits seit Monaten zu immer wiederkehrenden Produktionsausfällen und Produktionsstillegungen. Auch in Mitteldeutschland gibt es erste Einschränkungen in der chemischen Industrie oder bei Autozulieferern. Die Lage könnte sich im Frühjahr 2022 weiter verschärfen, da Großverträge für Gas- und Energie zum Jahresende auslaufen. EU und Bundesregierung sind aufgefordert, kurzfristige und geeignete Maßnahmen einzuleiten, um den drohenden Verlust von Industriearbeitsplätzen abzuwenden.

Die Landesregierung wird gebeten, über die Auswirkungen der hohen Energie- und Rohstoffpreise auf die Wirtschaft Sachsen-Anhalts Bericht zu erstatten. Dazu sind die Vertreter der Chemieparke und des Unternehmens SKW-Piesteritz einzuladen.

Ulrich Thomas MdL
Wirtschaftspolitischer Sprecher